



Die Stadt Dessau hat das 100-jährige Bestehen des Bauhauses zum Anlass für umfangreiche Baumaßnahmen genommen, mit denen die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Innenstadt verbessert werden soll. Eine davon war die Umgestaltung der zentralen innerstädtischen Verkehrsachse Kavalierstraße. Für die Sanierung der Mischwasserkanalisation in der Straße setzten die Auftraggeber, die Stadt Dessau-Roßlau und die DVV Stadtwerke Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, unter anderem auf spezielle Liner-Anschlüsse System CONNEX von der Funke Kunststoffe GmbH.

Hauptgeschäftsstraße komplett saniert

Der Name der Stadt Dessau ist untrennbar verbunden mit dem 1919 von Walter Gropius gegründeten Bauhaus. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums wurde die in unmittelbarer Nähe des neuen Bauhaus Museums gelegene his-



Datenblatt

Projekt: Sanierung der Mischwasserkanalisation in der Kavalierstraße in Dessau

Auftraggeber: Stadt Dessau-Roßlau und DVV Stadtwerke Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH

Auftragnehmer: ARGE aus Strabag und Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG, Schkeuditz

Planer: Ingenieurgemeinschaft Kempa – HGP Hydro-Geo-Plan-Consult GmbH

Funke-Fachberater: Dipl.-Bauing. Olaf Schreiter

Produkte: Liner-Anschlüsse System CONNEX



torische Kavalierstraße, Dessaus Hauptgeschäftsstraße, grundlegend umgestaltet und verkehrsberuhigt. Die von der Ingenieurgemeinschaft Kempa – HGP Hydro-Geo-Plan-Consult GmbH für den ersten Bauabschnitt entwickelten Pläne sahen unter anderem großzügige Gehwegbereiche, eine Zentralhaltestelle für den ÖPNV sowie eine neue Begrünung, Beleuchtung und Stadtmöblierung vor. Mit Blick auf die räumliche Nähe zum neuen Ausstellungszentrum habe die Stadt „hohe gestalterische Anforderungen“ gestellt, so Hydro-Geo-Plan-Consult-Geschäftsführer Ronald Schwandtke, „damit das Museum und die bestehende Straße eine gestalterische Einheit bilden.“

Das zwischen April 2017 und November 2018 umgesetzte Vorhaben machte auch umfangreiche Tiefbaumaßnahmen erforderlich, mit denen eine ARGE aus Strabag und Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG, Schkeuditz, beauftragt wurde. So waren



Teile der beidseitig der Straßenbahn verlaufenden Mischwasserkanäle sanierungsbedürftig, andere Abschnitte mussten neu erstellt werden. Laut Schwandtke habe man dafür die Abwasserkanalisation komplett neu strukturieren müssen.

Neue Anschlüsse leichtgemacht

Vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahme ließen die Auftraggeber zunächst einen Teil des Kanals mittels Schlauchlining-Verfahren sanieren. Einige andere Haltungen waren bereits Anfang der 1990er Jahre renoviert worden, auch hier hatte man auf Schlauchliner gesetzt. Dieser Teil des Kanals sei laut Schwandtke „noch ziemlich in Ordnung“ gewesen.

Da auch die Hausanschlüsse in der Kavalierstraße erneuert werden mussten, war allerdings eine Lösung für die Einbindung der neuen Anschlussleitungen in den bestehenden gelinerten Kanal gefragt. Auf Anraten des Planers setzte der Auftraggeber hierfür auf den Liner-Anschluss System CONNEX von Funke. Das Bauteil wurde speziell für den Einsatz an Hauptkanälen entwickelt, die mit GFK-Liner, Nadelfilzschlauch bzw. Synthesefaserliner saniert wurden, und bietet eine Möglichkeit, Hausanschlüsse zuverlässig, professionell und wirtschaftlich einzubinden. Funke-Fachberater Dipl.-Bauing. Olaf Schreiter: „Der Einbau des Anschlusses erfolgt über ein Arbeitsfenster, welches mit einem geeigneten Werkzeug wie einem Winkelschleifer herzustellen ist. Um eine Beschädigung des Liners auszuschließen, empfiehlt sich hierbei der Einsatz der Funke-Anschlagscheibe zur Schnitttiefenbegrenzung. Bei der fachgerechten Montage der einzelnen Bauteile wird eine kraftschlüssige Verbindung zum Liner geschaffen, bei der bauartbedingte Unebenheiten des Liners ausgeglichen werden können.“

Anwendungsweise sprach sich schnell herum

Die Voraussetzungen für den reibungslosen Einbau schuf Funke mit einer eigenen Praxiseinweisung. An dem Termin war neben Schreiter auch Funke-Anwendungstechniker Markus Leppelmann vor Ort; vorab hatte die Firma Reif bereits die vom Hersteller für die Erstellung der Montagefenster angebotenen Bohrkronen und ein spezielles Werkzeug-Set bestellt. Reif-Bauleiter Dipl.-Ing. Frank Hubrich bringt den Eindruck auf den Punkt, den die Demonstration bei den Bauleitern und Arbeitern der ARGE hinterlassen hat: „Das war eigentlich selbsterklärend.“ Lob gibt es von ihm auch für das Werkzeug, dessen Verwendung Fehler bei der Erstellung des Montagefensters ausschließt. Der Liner-Anschluss System CONNEX bietet zudem Vorteile gegenüber dem traditionell verwendeten FABEKUN-Sattelstück, künftig wolle er daher dem Liner-Anschluss System CONNEX den Vorzug geben. Insgesamt wurden auf der Baustelle in Dessau 24 Anschlüsse gesetzt; dreizehn Stück für Rohre DN/OD 400 und elf Stück für Rohre der Nennweite DN/OD 250.

Dank des reibungslosen Baufortschritts konnte die Kavalierstraße am 1. Dezember 2018 für den Verkehr freigegeben werden. Statt ursprünglich mehrerer Fahrspuren in jeder Richtung gibt es jetzt nur noch eine, dafür haben Fußgänger und Radfahrer nun deutlich mehr Platz als vor der Umgestaltung. Anders gesagt: Der städtebauliche Rahmen für das neue Bauhaus Museum Dessau, das am 8. September 2019 eröffnet wird, ist fertig.



Bei der Einweisung vor Ort: Funke-Anwendungstechniker Markus Leppelmann, Reif-Mitarbeiter Michael Katzer, Strabag-Polier Jörg Oppel, Hydro-Geo-Plan-Consult-Geschäftsführer Ronald Schwandtke, Strabag-Mitarbeiter Marco Neubert und Funke-Fachberater Olaf Schreiter (v.l.n.r.)

Weitere Informationen:

Funke Kunststoffe GmbH • Siegenbeckstraße 15
D-59071 Hamm-Uentrop (Industriegebiet Uentrop Ost)

Tel.: 02388 3071-0 • Fax: 02388 3071-7550
info@funkegruppe.de • www.funkegruppe.de